



Soilcrete®- Verfahren

- Sanierung des Binnenhafens auf der Hochseeinsel Helgoland, Baugrundverfestigung mit Soilcrete®-Säulen
- Baustelleneinrichtung auf dem Seewege, widrige Arbeitsbedingungen im Winter

Bauherr

Gemeinde Helgoland

Auftraggeber

Heinrich Hirdes GmbH,
Hamburg

Gutachter

IGB
Ingenieurgesellschaft mbH,
Hamburg

Leistungen

- 385 Soilcrete®-Säulen im Durchmesser von 1,40 m
- Einbau von ca. 1300 t Zement aus Big Bags

Leistungszeitraum

November 2018 - Februar
2019

Keller Niederlassung

Keller Grundbau GmbH
NL Hannover

Projekt

Im Rahmen der Sanierung des Binnenhafens auf Helgoland soll das in Teilen stark verschlickte Hafenbecken durch Entnahme der abgelagerten kampfmittelverdächtigen Sedimente instandgesetzt werden. Für die Entnahme des Materials ist es erforderlich, das Südostufer durch eine Bodenverfestigung temporär zu sichern, da die vorhandenen Kaianlagen für den durch die Baggerarbeiten eintretenden Bauzustand nicht mehr ausreichend standsicher sind.

Herausforderung

Die Baustelleneinrichtung musste auf dem Seewege erfolgen, Zement wurde in Big Bags verpackt und schiffsladungsweise angeliefert. Die herrschenden Arbeitsbedingungen auf der Hochseeinsel waren durch Wind und Wetter geprägt.

Lösung

Die Baugrundverfestigung wurde mit dem Soilcrete®-Verfahren als Sicherungsmaßnahme durchgeführt. Trotz der widrigen Bedingungen konnte die Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden.